

BERGER + PARKKINEN ARCHITEKTEN ALFRED BERGER - TIINA PARKKINEN

Wien - Helsinki

2. PREIS

€ 41.926,-

Mitarbeit:
Peter Thalbauer
Walter Kräutler
Nick Stütze

Statik:
Vasko + Partner,
Lothar Heinrich, Wien

TGA:
Allplan,
Eckerhard Wunderer, Wien

Rendering:
Ivan Zdenkovic, Zanette Gold

Bauphysik:
Prof. Panzhauser, Wien

Modell:
Ernst Brüll

Flexibilität – Mobilität – Kommunikation
Den Prinzipien zukunftsorientierter Büroplanung folgend, sind die Büroflächen als offene, ebene Geschosse angelegt. Drei Kerne sind so angelegt, dass die Fläche ebenso als Gesamtes, wie auch in Teilen (je Kern bis zu 3 Büroeinheiten) vermietet werden kann. Für Mieter von mehreren übereinander liegenden Geschossen ist in der team-base-zone der Einbau von Verbindungstreppe vorgesehen.

Städtischer Kontext
Der Baukörper zeichnet die im städtebaulichen Leitprojekt definierten Fassaden und Traufenlinien exakt nach. Die präzise modulierte Transparenz der Ostfassade erlaubt ein Verständnis der Tiefe und Vielfalt im Inneren dieses großen Gebäudes, ohne die angestrebte städtebauliche Einheit zu gefährden. Der schwebende Turm an der Nordseite vollendet die gestreckte, dynamische Linie der Ostfassade. Die zeichenhafte Qualität des Turmes unterstützt die Wirkung als Begrenzung des Konrad Zuse Platzes.

Energiekonzept – Bürogebäude
Entsprechend der bauphysikalisch optimalen Hülle (niedrige U-Werte, außenliegender Sonnenschutz, Innenhoflösung mit Mikroklimafunktion und Pufferfunktionen) sind die notwendigen aufzubringenden Leistungen für Wärme, Kälte und Lüftung auf einem sehr niedrigen Niveau.

Die Anforderungen des Gebäudes zur Vermeidung sommerlicher Überwärmung im Aufenthaltsbereich wurden bei der technischen Konzeption in entsprechendem wirtschaftlichem Ausmaß berücksichtigt. Die Speichermassen werden durch Einsatz einer Betonkernkühlung (thermoaktive Decke) entsprechend erhöht.



